



Unter Dach und Fach

„Ein wack'rer Schwabe fürcht' sich net“ – unter diesem Motto hatte sich der gelernte Industriekaufmann Winfried Friedrich vor zwanzig Jahren aus einem scheinenden Industrie-Job heraus in die bis dahin unbekannte Selbständigkeit begeben, indem er nach und nach die Vertretung so bekannter Unternehmen wie Allmess, Purmo/DiaNorm, HZ Hans Weitzel, Dehoust, SEM, Frese und Theron für den Raum Baden-Württemberg übernahm.

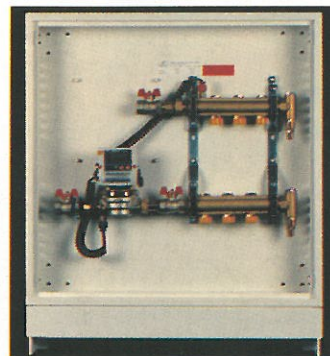
Kein schlechter Wechsel, wie sich im nachhinein herausstellte, obwohl Winfried Friedrich und Gattin Irma am 1. Januar 1976 völlig allein am Punkt Null beginnen mußten. Aber die Systempartnerschaft und der dreistufige Vertriebsweg als „die Basis aller Aktivitäten“, so Claus-Peter Weide, Geschäftsführer der Allmess Schlumberger GmbH, in seiner Eigenschaft als Festredner im

Auftrag der Industrie, des Fachgroßhandels und des Handwerks, machten aus dem jungen Unternehmen in den letzten zwanzig Jahren eine der führenden Industrievertretungen Baden-Württembergs mit ständig steigendem Erfolg.

Hinzu kam vor etwas mehr als sieben Jahren die Gründung der HECON Abrechnungssysteme GmbH, die auf das Stammhaus Heimer Concept aus Gütersloh zurückgeht, sowie nach der Grenzöffnung der Rückkauf des Eisenwerks Wittigsthal aus dem erzge-

birgischen Johannegeorgenstadt, dessen Vorgänger sich seinerzeit im Familienbesitz befunden hatten. Hier profilierte sich Winfried Friedrich durch weitreichende unternehmerische Entscheidungen, denn die bekannten Schwierigkeiten ostdeutscher Unternehmen infolge Abbröckeln vieler ostdeutscher Marktsegmente machten auch vor der übernommenen Gesellschaft nicht halt. Doch Winfried Friedrich setzte die einmal getroffenen Entscheidungen in die Tat um: Zähler-

und Verteilerschränke aus Wittigsthal waren bald auch fester Bestandteil in westdeutschen Verkaufsräumen.



An der Seite von Winfried und Irma Friedrich vertreten heute die Söhne Jochen (für den kaufmännischen Unternehmensbereich) und Dipl.-Ing. Thomas (mit technischer Kompetenz) die Unternehmensgruppe Friedrich in Rottenburg, so daß ein Fortbestehen der noch immer wachsenden Industrievertretung Friedrich – auch mit Blick auf die schon existenten Enkelkinder – über die nächsten Generationen hinaus sichergestellt ist. ■

